Google

Тем, что эта книга дошла до Вас, мы обязаны в первую очередь библиотекарям, которые долгие годы бережно хранили её. Сотрудники Google оцифровали её в рамках проекта, цель которого – сделать книги со всего мира доступными через Интернет.

Эта книга находится в общественном достоянии. В общих чертах, юридически, книга передаётся в общественное достояние, когда истекает срок действия имущественных авторских прав на неё, а также если правообладатель сам передал её в общественное достояние или не заявил на неё авторских прав. Такие книги – это ключ к прошлому, к сокровищам нашей истории и культуры, и к знаниям, которые зачастую нигде больше не найдёшь.

В этой цифровой копии мы оставили без изменений все рукописные пометки, которые были в оригинальном издании. Пускай они будут напоминанием о всех тех руках, через которые прошла эта книга – автора, издателя, библиотекаря и предыдущих читателей – чтобы наконец попасть в Ваши.

Правила пользования
Мы гордимся нашим сотрудничеством с библиотеками, в рамках которого мы оцифровываем книги в общественном достоянии и делаем их доступными для всех. Эти книги принадлежат всему человечеству, а мы – лишь их хранители. Тем не менее, оцифровка книг и поддержка этого проекта стоят немало, и поэтому, чтобы и в дальнейшем предоставлять этот ресурс, мы предприняли некоторые меры, чтобы предотвратить коммерческое использование этих книг. Одна из них – это технические ограничения на автоматические запросы.

Мы также просим Вас:

- **Не использовать файлы в коммерческих целях.** Мы разработали программу Поиска по книгам Google для всех пользователей, поэтому, пожалуйста, используйте эти файлы только в личных, некоммерческих целях.
- **Не отправлять автоматические запросы.** Не отправляйте в систему Google автоматические запросы любого рода. Если Вам требуется доступ к большим объёмам текстов для исследований в области машинного перевода, оптического распознавания текста, или в других похожих целях, свяжитесь с нами. Для этих целей мы настоятельно рекомендуем использовать исключительно материалы в общественном достоянии.
- **Не удалять логотипы и другие атрибуты Google из файлов.** Изображения в каждом файле помечены логотипами Google для того, чтобы рассказать читателям о нашем проекте и помочь им найти дополнительные материалы. Не удаляйте их.
- **Соблюдать законы Вашей и других стран.** В конечном итоге, именно Вы несёте полную ответственность за Ваши действия – поэтому, пожалуйста, убедитесь, что Вы не нарушаете соответствующие законы Вашей или других стран. Имейте в виду, что даже если книга более не находится под защитой авторских прав в США, то это ещё совсем не значит, что её можно распространять в других странах. К сожалению, законодательство в сфере интеллектуальной собственности очень разнообразно, и не существует универсального способа определить, как разрешено использовать книгу в конкретной стране. Не рассчитывайте на то, что если книга появилась в поиске по книгам Google, то её можно использовать где и как угодно. Наказание за нарушение авторских прав может оказаться очень серьёзным.

О программе
Наша миссия – организовать информацию во всём мире и сделать её доступной и полезной для всех. Поиск по книгам Google помогает пользователям найти книги со всего света, а авторам и издателям – новых читателей. Чтобы произвести поиск по этой книге в полнотекстовом режиме, откройте страницу `http://books.google.com`.

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Relation
der
Schlacht bei Preuſsisch-Eylau
den 7ten und 8ten Februar 1807.

Nebst
Einem Plan,
herausgegeben
von
von Both,
Königl. Preuſs. Major, des Verdienstes-, St. Annen- und St. Wladimir-Ordens Ritter.

Relation
de la
Bataille de Preuſsisch-Eylau
les 7. et 8. Février 1807.

Avec un Plan,
publié
par
de Both,
Major au service de S. M. le Roi de Prusse, Chevalier des ordres, pour le Mérite, de Ste. Anne et de St. Wladimir.

Berlin,
in Commission bei Simon Schropp & Comp.

Ill. 1

Digitized by Google

Digitized by Google

Relation
der
Schlacht bei Preufsisch-Eylau
am 7. und 8. Februar 1807.

Durch die Veränderungen des Commando's der russischen Armee, welches der Feldmarschall von Kamenskoi und gleich darauf der General von Buxhöfden verlohr, und ausschliefslich dem General von Bennigsen übertragen ward, wurde dieser General in den Stand gesetzt, die so unnöthig aufgegebenen Vortheile nach der bei Pultusk gewonnenen Schlacht in einiger Art wieder aufzunehmen.

Er passirte zu diesem Zweck bei Tikoczyn am 9. und 10. Januar den Narew, und am 12. bei Gonionc die Bobra, welches, durch das eingetretene Thauwetter nur mit vieler Schwierigkeit bewerkstelliget werden konnte, richtete seinen Marsch auf Szczuzin und Biala, wo er sich mit den 4 Divisionen des

Relation
de la
Bataille de Preufsisch-Eylau
les 7. et 8. Février 1807.

Le commandement exclusif de l'armée russe ayant passé du maréchal Kamenskoy, et immédiatement après, du général de Buxhöwden, au général de Bennigsen, ce dernier put employer ses forces réunies à reprendre en quelque sorte les avantages de la victoire de Pultusk, gratuitement négligés par ses prédécesseurs.

Pour cet effet, il passa le 9. et 10. de Janvier la Narew près de Tikoczyn, et le 12. du même mois la Bobra près de Gonionc. Après avoir surmonté dans ces deux passages, les grandes difficultés que lui opposoit le dégel, il dirigea sa marche sur Szczuzin et Biala, où il se renforça des quatre divisions du corps

Digitized by Google

Buxhöfdenschen Corps vereinigte, die bei Kolno gestanden hatten, und ging den 17. nach Rein, um so in Verbindung mit dem preufsischen Corps des General-Lieutenant von L'Estocq, welches bei Barten stand, gegen die Weichsel vorzudringen, liefs aber bei Gonionc, Johannisburg und Nickolaiken die 6te Division, so der General von Siedmaracki befehligte, stehen: welche die einzelnen Pässe der grofsen Seenreihe in Preufsen besetzt hielt, um hierdurch die sichere Verbindung der Armee mit dem Corps des General-Lieutenant von Essen zu bewirken, das von Wisokie-Masowiecki bis in die Gegend von Ostrolenka vorrückte.

Die französische Armee, welche, nach den für sie mifslungenen Versuchen bei Pultusk und Golomin, die Russen nicht verfolgte oder durch irgend etwas beunruhigte, rückte nur dann erst, als sie mit Gewifsheit den Rückzug derselben von Ostrolenka erfahren hatte, bis zum Omulew vor, und setzte sich hierdurch mit den Corps der Marschälle Ney, Bessieres und Bernadotte in Verbindung, die bei Thorn die Weichsel passirt und von da aus dem General-Lieutenant von L'Estocq gefolgt waren,

du général de Buxhöwden, qu'il avoit fait venir de Kolno. Il avança le 17. jusqu'à Rein, pour réunir à lui le corps des Prussiens aux ordres du lieutenant-général de L'Estocq, posté à Barten, et se porter, conjointement avec lui, sur la Vistule. Il eut soin de placer le général Siedmaracki avec la sixième division à Gonionc, Johannisbourg et Nicolaïken, afin d'occuper les passages entre la grande chaîne de lacs, qui traverse cette partie du royaume de Prusse, et d'entretenir une communication libre et sûre entre lui et le corps commandé par le lieutenant-général d'Essen, auquel il avoit donné l'ordre d'avancer de Wisokie-Masowiecki jusque dans les environs d'Ostrolenka.

L'armée française, immobile après les tentatives manquées de Pultusk et de Golomin, n'avoit ni poursuivi, ni même inquiété les Russes. Elle ne se porta en avant qu'après avoir appris, à ne pouvoir en douter, la nouvelle de leur retraite d'Ostrolenka. Elle avança d'abord jusqu'à la rivière d'Omulew et se mit en communication avec les corps des maréchaux Ney, Bessières et Bernadotte, lesquels, après avoir passé la Vistule à Thorn, s'étoient mis à la poursuite du lieutenant-général de l'Es-

Digitized by Google

wobei vorzüglich der Marschal Ney einige glückliche Affairen mit dessen Arrièregarde bei Mlawa, Biezun und Soldau gehabt hatte, dennoch aber nicht hindern konnte, dafs dieses kleine Corps seine Retirade geschickt bis tief in Preufsen machte, ohne gänzlich vernichtet zu werden; obgleich er es beständig gedrängt hatte und über Neidenburg und Allenstein längs dem linken Alleufer auf Guttstadt, Heilsberg, Bartenstein, Schippenbeil, Preufsisch-Eylau und Zinten in Preufsen eindrang.

Der Plan des Generals von Bennigsen war, mit vereinter Macht des preufsischen Corps und seiner 7 Divisionen so gegen die Weichsel zu operiren, dafs die Corps von Bernadotte (der für seine Person in Elbing stand) und Ney von der grofsen Armee abgeschnitten und gezwungen würden, die Weichsel zu repassiren, dann aber zu versuchen, die grofse Armee selbst zu diesem Schritte zu nöthigen.

Dieserhalb setzte die russische Armee, so wie das preufsische Corps, welches durch einige russische Regimenter verstärkt wurde, und sich auf dem rechten Flügel der Armee befand, ihren Marsch auf Rössel und Bischofstein

tocq. Le maréchal Ney surtout le serroit de près; mais malgré quelques affaires heureuses d'arrière-garde à Mlawa, Biezun et Soldau, il ne put empêcher ce petit corps de troupes, de faire une retraite savante et de gagner le coeur de la Prusse. Il l'y suivit en se dirigeant sur Neidenbourg, Allenstein, et, longeant la rive gauche de l'Alle, sur Gutstadt, Heilsberg, Bartenstein, Schippenbeil, Preufsisch-Eylau et Zinten.

Le plan du général de Bennigsen étoit de diriger ses sept divisions et le corps prussien sur la Vistule, de manière que le corps de Bernadotte à Elbing, et de Ney au-delà de l'Alle, fussent coupés du reste de la grande armée et forcés à repasser la Vistule. Ensuite, continuant la même opération avec celle-ci, il vouloit tenter de la chasser également au-delà de ce fleuve.

A cet effet, l'armée russe, ayant à sa droite le corps prussien renforcé de quelques régimens russes, continua sa marche sur Rössel et Bischofsstein; de là, elle tira le 24. Janvier sur la droite, passa par Heilsberg et Arensdorf, le 26.

Digitized by Google

fort, brach den 24. Januar wieder auf, und ging nun rechts über Heilsberg und Arensdorf den 26. nach Libstadt, während welchem das preufsische Corps über Schippenbeil, Bartenstein, Mehlsack und Preufsisch-Holland gegen Sahlfeld vorgedrungen war.

Nur die schleunigste Retirade sicherte die Corps der Marschälle Ney und Bernadotte, welches letztere bei Georgenthal ohnweit Mohrungen am 26. der russischen Avantgarde unter dem General von Anrep einigen Widerstand leistete, wobei aus zu grofser Bravour dieser General sein Leben verlohr, zog sich aber in der Nacht gegen Thorn zurück, nachdem es eine Fahne, mehrere Gefangene, und in Mohrungen selbst, die ganze Bagage und Casse des Marschals verloren hatte, die den Kosaken in die Hände fiel.

Da es mifslungen war, die erwähnten Corps abzuschneiden, so bezog die russische Armee enge Cantonirungen von Guttstadt über Mohrungen, Saalfeld bis Riesenburg, und stellte Avant-Corps bei Löbau, Allenstein und Passenheim, die ihre Vorposten mehrere Meilen poussirten. Das preufsische Corps aber rückte über Riesen-

par Libstadt, tandis que le corps prussien marchant sur Schippenbeil, Bartenstein, Mehlsack et Preufsisch-Holland, s'étoit avancé jusqu'à Sahlfeld.

Les corps des maréchaux Bernadotte et Ney ne purent se sauver qu'en faisant une retraite précipitée. Le premier ayant rencontré le 26 Janvier à Georgenthal près de Mohrungen l'avantgarde russe commandée par le général Anrep, fit quelque résistance. Entraîné par sa bravoure personelle, ce général perdit la vie dans le premier choc; mais bientôt les Français battus prirent pendant la nuit la route de Thorn, après avoir perdu une aigle, plusieurs prisonniers et dans la ville de Mohrungen, les bagages et la caisse militaire du maréchal, dont les Cosaques s'emparèrent.

Après avoir manqué son coup d'isoler les deux corps, l'armée russe se bornant aux avantages du 26, s'établit en cantonnemens serrés depuis Mohrungen et Saalfeld jusqu'à Riesenbourg, plaça des corps avancés à Löbau, Allenstein et Passenheim, lesquels poussèrent leurs avantpostes à plusieurs milles au-delà. Le corps prus-

Digitized by Google

burg und Freystadt bis Deutsch-Eylau vor, um ihre Subsistenz durch die grofsen Magazine von Elbing, Marienburg und Marienwerder, so die Franzosen, ohne sie zerstört zu haben, verlassen hatten, zu reguliren und zu sichern.

Ein aus Wartenberg, dem Hauptquartier des französischen Kaisers, abgeschickter Officier, der schriftlich dem Prinzen von Ponte-Corvo die Absicht des Kaisers überbringen sollte, nach welcher er die gesammten Armeecorps den 3. Februar bei Allenstein aufstellen und die linke Flanque der Russen umgehen wollte, wurde, da er den Prinzen noch in Ostpreufsen glaubte, durch die Kosaken gefangen, und hierdurch dem russischen commandirenden General die Absicht des Feindes bekannt, der sofort allen Truppen von Mohrungen aus den Befehl ertheilte, sich den 2. Februar Abends bei Jonkendorf (Jonkowo), eine halbe Meile von Allenstein, in einer von ihm gewählten Position zu sammeln Den General-Lieutenant von L'Estocq aber beauftragte er, sich bei Osterode zu concentriren. Den 3ten Nachmittags traf auch der Feind bei Allenstein ein, der sofort eine Recognoscirung gegen den russischen rechten Flü-

sien avança par Riesenbourg et Freystadt jusqu'à Deutsch-Eylau. Par cette double position, les subsistances qu'on tiroit des riches magazins d'Elbing, de Marienbourg et de Marienwerder, étoient non seulement réglées, mais de plus assurées.

Sur ces entrefaites, un officier dépêché de Wartenberg, où l'empereur français avoit son quartier-général, et porteur d'une lettre au prince de Ponte-Corvo, qui lui donnoit avis du plan de l'empereur, de rassembler le 3. Février à Allenstein les différens corps de la grande armée, afin de tourner l'aile gauche des Russes, fut pris par les Cosaques, parce qu'il croyoit le prince encore dans la Prusse orientale, et que, par une suite de son erreur, il étoit tombé au milieu de l'ennemi. Le général-en-chef ayant appris de cette manière à Mohrungen le plan de Napoléon, fit passer à toutes les troupes l'ordre de se rassembler le 2. Février au soir à Jonkendorf (Jonkowo), éloigné d'Allenstein d'une petite lieue, et d'y prendre la position qu'il avoit lui-même choisie et désignée. Il enjoignit au lieutenant-général de l'Estocq, de concentrer son corps à Osterode. Dans la journée du 3. l'ennemi parut du côté d'Allenstein,

Digitized by Google

gel unternahm, wodurch sich eine lebhafte Kanonade entspann, die bis zum Einbruche der Nacht dauerte, ohne aber irgend ein Resultat zu liefern, und während welcher der Marschal Soult mit seinem Armeecorps, längs dem rechten Alleufer, bis gegen Bergfried vorrückte, um den Versuch zu machen, diesen Posten, der die russische linke Flanque deckte, zu nehmen. Die Division des General-Lieutenant von Kamenskoi, und vorzüglich die preufsischen Batterien, so der Major von Hugenein befehligte, vertheidigten aber so gut die Alle-Brücke, dafs der Feind mit einem bedeutenden Verlust seinen Plan aufgeben mufste. Allein der durch den Marschal Soult mit einiger leichten Reuterei längs dem rechten Alleufer nach Guttstadt vorgeschickte General Guyot bemächtigte sich daselbst einiger Bagage und Lebensmittel der 2ten russischen Division, da dieser Ort, der 3 Meilen im Rücken des linken Flügels lag, nicht besetzt und vertheidigt war. Durch diese Nachricht und bei dem so äufserst coupirten und bergigten Terrain bei Allenstein, welches für die zahlreiche russische Artillerie und Cavallerie so wenig geeignet, den französischen Tirailleurs und Voltigeurs aber so entscheidend

alla reconnoître l'aile droite des Russes et engagea une vive canonnade, laquelle dura jusqu' à l'entrée de la nuit, sans autre résultat que celui de protéger la marche du maréchal Soult le long de la rive droite de l'Alle jusqu' à Bergfried, poste qui couvroit le flanc gauche des Russes et qu'il comptoit emporter de vive force. Il se trompa. La division du lieutenant-général Kamenskoy et principalement les batteries prussiennes commandées par le major de Huguenin, défendirent si bien le pont de l'Alle, que l'ennemi dut renoncer à son projet, après avoir fait une perte considérable. Cependant le général Guyot, détaché par le maréchal avec un gros de cavalerie légère à Gutstadt, toujours le long de la rive droite de l'Alle, s'y empara d'une partie des bagages et des vivres de la 2e division russe. Gutstadt, sur les derrières et à 6 lieues de l'aile gauche, avoit été laissé sans garnison ni défense. Cet événement, et la considération que le terrain coupé et inégal d'Allenstein étoit aussi contraire à son artillerie et à sa cavalerie nombreuse, qu'il favorisoit les tirailleurs et voltigeurs français, engagèrent le général de Bennigsen à faire un mouvement rétrograde, afin d'attirer l'ennemi dans les vastes plaines de la

Digitized by Google

günstig war, wurde der russische General von Bennigsen bewogen, sich mit der Armee rückwärts zu bewegen, um in den ebenen Gegenden Preufsens dem Feinde eine Schlacht zu geben, wo er die ganze Kraft seiner Truppen mit allem Vortheile anwenden könnte. Demnach ertheilte er dem General-Lieutenant von L'Estocq den Befehl, sich mit ihm in der Nacht vom 3ten zum 4ten Februar in Marsch zu setzen, seine rechte Flanque zu decken, aber so zu eilen, dafs er nicht abgeschnitten würde und eine immerwährende genaue Verbindung mit der Armee unterhalten könne. Beide Corps brachen diesem Befehle gemäfs des Nachts auf, und das russische erreichte den 4ten Morgens Wolfsdorf, brach die folgende Nacht wieder auf, kam den 5ten früh nach Frauendorf und den 6ten früh in Landsberg an. Der General-Lieutenant von L'Estocq ging die Nacht vom 3ten zum 4ten nach Mohrungen, den 5ten und 6ten, nur mit einigen Stunden Ruhe, auf Libstadt, bei Spanden über die Passarge nach Wormditt bis in die Gegend von Mehlsack, den 7ten nach Hussehnen, 2 kleine Meilen seitwärts Eylau, und stiefs den 8ten zur russischen Armee. Dieser General wurde durch den Marschal Ney

Prusse et de choisir un champ de bataille, où il pût déployer toute la force de son armée. En conséquence, il ordonna au lieutenant-général de l'Estocq, de se mettre, conjointement avec lui, en marche dans la nuit du 3. au 4. février, de couvrir son flanc droit, mais en même tems d'accélérer ses mouvemens de manière, à ne pas être coupé et à conserver toujours sa communication avec l'armée. Conformément à ces ordres, les deux corps se mirent en marche pendant la nuit, les Russes gagnèrent Wolfsdorf dans la matinée du 4., en repartirent la nuit suivante et arrivèrent le 5. au matin à Frauendorf et le 6. au matin à Landsberg. Le lieutenant-général de l'Estocq se replia dans la nuit du 4. au 5. sur Mohrungen; le 5. et le 6., après avoir reposé quelques heures, il prit son chemin par Libstadt, passa la Passarge près de Spanden et arriva à Wormdit et aux environs de Mehlsack; le 7. il gagna Hussehnen, à 4 petites lieues d'Eylau, et rejoignit l'armée russe le 8. Le maréchal Ney le suivit de près pendant toute la marche. Tous les jours il y eut des combats d'arrière-garde; dans celui de Waltersdorf elle fut en partie coupée et faite prisonnière de guerre. De son côté, l'armée russe ayant l'ennemi

Digitized by Google

verfolgt, so dafs es täglich zu Gefechten mit der Arrière-Garde kam, die vorzüglich bedeutend bei Waltersdorf waren, wo ein Theil derselben abgeschnitten und gefangen wurde. Auch die russische Armee ward auf dem Fufse gefolgt, und von Wolfsdorf aus gab es beständig Gefechte mit dem Nachtrab. Eine Viertelmeile von Landsberg bei Hoff kam es zwischen der Arrière- und feindlichen Avantgarde zu einem bedeutenden Gefechte, das den russischen General nöthigte, mehrere Truppen der Armee vorzuschicken, und dennoch verlohr die Arrière-Garde über 2000 Mann, 6 Kanonen und 2 Fahnen.

Schon an diesem Tage zeigte es sich, dafs der grofse Moment herannahe, wo nur ein entscheidender Schlag beide Armeen von neuem trennen müsse. Die französische Armee hatte die russische eingeholt; diese bivouacquirte bei Landsberg, jene nur eine Viertelmeile von ihr entfernt auf den Höhen vor Hoff, beide von gleicher Streitlust beseelt und von ziemlich gleicher Stärke, etwa jede zu 90,000 Mann.

Die freie und ebene Gegend von Preufsisch-Eylau schien dem russischen General ganz zu seinem Zwecke geeignet zu seyn, um alle Truppenarten

sur les talons eut de continuelles attaques à repousser. Depuis Wolfsdorf, les affaires d'arrière-garde ne finirent point; près de Hof, à une demi-lieue de Landsberg, elle fut tellement chaude, que le général-en-chef se vit forcé de détacher un corps d'armée pour soutien, ce qui n'empêcha pas l'ennemi de faire 2000 prisonniers et d'enlever 6 pièces de canon et 2 drapeaux.

Dès ce moment il parut décidé, qu'il n'y avoit qu'un grand coup décisif qui pût séparer de nouveau les deux armées. Les Français avoient atteint les Russes; ceux-ci bivouacquoient près de Landsberg; l'armée française à une demi-lieue de là, sur les hauteurs de Hof. Toutes deux, animées de la même ardeur, étoient à-peu-près de la même force. Chacune comptoit environ 90,000 combattans.

La plaine vaste et unie de Preufsisch-Eylau sembloit offrir au général russe tous les avantages du terrain, en permettant aux différentes armes le déve-

Digitized by Google

ihrer Bestimmung gemäſs mit voller Kraft anzuwenden und benutzen zu können. Er brach daher den 6ten Nachts von neuem mit der Armee auf, um diesen Ort zu erreichen; den 7ten Morgens traf der Vortrab und mit ihm der commandirende General daselbst ein, der sogleich die hinter der Stadt gelegenen Anhöhen besichtigte, um alle nöthigen Vorkehrungen zu treffen, die ihm einen gewissen Sieg verbürgen konnten. Das schwere Geschütz, welches von Wolfsdorf aus über Wormditt dirigirt war, eine Maaſsregel, die die üblen Wege zur Nothwendigkeit machten, wurde schleunig beordert, und den 7ten Nachmittags hatte die Armee gröſstentheils die gewählte Position besetzt.

Der rechte Flügel, unter dem Befehl des General-Lieutenant von Tuczkoff, stand am Dorfe Schloditten, durch Cavallerie *A A* und eine Batterie von 40 Stück Zwölfpfünder *B* gedeckt; die Mitte, die der General-Lieutenant Baron von Sacken commandirte, stand auf der Anhöhe hinter Eylau nur 8 bis 900 Schritte von der Stadt entfernt, und war durch eine hinter der Infanterie gestellte verdeckte Batterie von 40 Stück 12pfünder und 20 Stück 6pfünder *C* gesichert; der rechte Flügel durch den Ge-

loppement et l'emploi de leurs forces. L'ayant choisie de préférence, il se remit en marche dans la nuit du 6. au 7., pour la gagner, et y arriva le 7. au matin avec son avant-garde. Il examina sans perte de tems les hauteurs situées en arrière de la ville, et prit toutes les mesures propres à lui assurer la victoire. La grosse artillerie, à laquelle, à cause des mauvais chemins, on avoit été obligé de faire prendre un détour sur Wormditt, eut ordre de rejoindre au plus vite l'armée, et dans l'après-dinée du 7. celle-ci occupoit à-peu-près en entier les positions projetées.

L'aile droite, aux ordres du lieutenant-général Tuczkoff, protégée par la cavalerie *A A* et par une batterie de 40 pièces de douze *B*, s'appuyoit au village de Schloditten. Le centre, commandé par le lieutenant-général baron de Sacken, couronnoit les hauteurs en arrière d'Eylau, à la distance de 8 à 900 pas de la ville. Il étoit protégé par une batterie de 40 pièces de douze et de 20 pièces de six *C*, masquées par l'infanterie. L'aile gauche, sous les ordres du comte Ostermann-Tolstoy, s'éten-

Digitized by Google

neral-Lieutenant Grafen von Ostermann-Tolstoi befehligt, erstreckte sich, das Vorwerk Auklappen hinter sich habend, wo wiederum eine Batterie von 40 Stück 12pfünder befindlich war *D*, bis gegen Klein-Sausgarten, welches besetzt und durch leichte Truppen und Cavallerie gedeckt war *Z*.

Die 2te, 3te, 5te, 7te und 8te Division bildeten die Linien des ersten Treffens, welches mit mehr denn 400 Canonen besetzt war *E E . . E*; und die Colonnen des zweiten Treffens *F F . . F*. Die 4te und 14te Division bildeten die Reserven unter dem General-Lieutenant Doctoroff, in der Mitte und auf dem linken Flügel in Colonne gestellt *G G*, *H H*. Sämtliche Cavallerie, so der General-Lieutenant Fürst Galizin commandirte, war auf beide Flügel *A A*, *I I*, und hinter der Linie *K K . . K*, *L L . . L* vertheilt; alle Kosaken deckten in noch gröfserer Entfernung die beiden Flügel *M M*, *N N*.

Die Arrièregarde unter dem speciellen Befehl des General Markoff, welche sich im beständigen Gefecht zurückgezogen hatte, erhielt den Auftrag, um alle bei der Armee angeordneten Vorkehrungen ausführen zu können und die sich verspätende schwere Artillerie zu si-

doit en avant de la métairie d'Auklappen, où se trouvoit une 3e batterie de 40 pièces de douze *D*, jusqu' à Klein-Sausgarten, où l'on avoit jeté de l'infanterie, et que couvroient des troupes légères et de la cavalerie *Z*.

Les 2e, 3e, 5e, 7e et 8e divisions formoient la première ligne, garnie de plus de 400 pièces d'artillerie *E E . . E*, et les colonnes de la seconde ligne *F F . . F*. Les divisions 4 et 14 composoient la réserve, commandée par le général Doctoroff et placée en colonne au centre et sur l'aile gauche *G G*, *H H*. La cavalerie régulière, conduite par le lieutenant-général prince de Galizin, étoit distribuée sur les deux ailes *A A*, *I I* et tout du long derrière la ligne *K K . . K*, *L L . . L*. Les cosaques couvroient les ailes à de plus grandes distances en *M M* et *N N*.

Pour pouvoir mieux exécuter les dispositions concertées et mettre à couvert la grosse artillerie restée en arrière, l'arrière-garde, confiée au général Markoff, laquelle jusques là s'étoit continuellement battue en retraite, eut ordre de prendre une position sur les hauteurs de Grün-

Digitized by Google

chern, auf den Höhen bei Grünhöfchen eine Stellung zu nehmen *a a . . a*, und wurde durch einige Regimenter der 8ten Division *b b*, c c verstärkt. Der General Barklay de Tolly besetzte mit seiner Brigade und der Artillerie des Obersten Jermoloff die Stadt *d d, e*, so wie mehrere Pulks Kosaken *f f* die rechte Flanque der Arrièregarde decken mussten.

Kaum aber waren den 7ten Nachmittags um 3 Uhr diese Vorkehrungen getroffen, so erreichten auch schon die feindlichen Tirailleurs Grünhöfchen und griffen die Arrièregarde in ihrer Stellung an; die Spitzen dreier feindlichen Colonnen gingen unerschrocken auf die Position los, wurden aber, die eine durch die Infanterieregimenter Pskoff und Sophie, welche sie mit gefällten Bajonnetten angriffen, geworfen, die andere vernichtete das St. Petersburgische Dragoner-Regiment, und die dritte hielt die Batterie des linken Flügels in Respekt. Bald aber zeigten sich die Verstärkungen 1 1, 2 2, 3 3, 4 4, welche von neuem den Angriff machten und in 5 eine starke Batterie etablirten. Von neuem griff das Moskowische Grenadier- und 21ste Jäger-Regiment mit dem Bajonette an, welche von den Cavallerie-Regimentern

höfchen en *a a . . a*, après avoir été renforcée par quelques régimens de la 8e Division *b b, c c*. La brigade du général Barklay de Tolly et l'artillerie du colonel Jermoloff occupèrent la ville d'Eylau *d d, e*. Plusieurs pulks de cosaques furent jetés, en *f f*, sur le flane droit de l'arrière-garde, pour lui servir de soutien.

A peine ces dispositions avoient-elles été faites, que le 7. à trois heures après-midi, les tirailleurs français se montrèrent dans les environs de Grünhöfchen et attaquèrent l'arrière-garde dans la position qu'elle venoit d'occuper. La tête de trois colonnes ennemies se dirigea avec intrépidité sur le front de la position; mais de ces trois colonnes la première fut culbutée, la baïonette au bout du fusil, par les régimens Pskoff et Sophie infanterie, la seconde exterminée par le régiment de St. Petersbourg dragons, la troisième tenue en respect par la batterie de l'aile gauche. Bientôt les renforts 1 1, 2 2, 3 3, 4 4 parurent, renouvelèrent l'attaque et établirent en 5 une forte batterie. Le régiment de Moscow grenadiers et le 21e de chasseurs les reçurent à coups de baïonnette; les régimens de Kargopol et

Digitized by Google

Kargopol, Ingermannland Dragoner und Elisabetgrad Husaren unterstützt, die Colonnen 3 und 4 warfen und mit bedeutendem Verlust zurückwiesen; ein gleiches widerfuhr der Colonne 1 durch das Izümsche Husarenregiment. Allein ohnerachtet aller dieser glücklichen Ereignisse konnte dennoch die Arrièregarde nicht lange widerstehen, weil immer neue Verstärkungen von der auf dem Fufse folgenden Armee heranrückten, und auch bald zeigte sich die Brigade von Viviers 6 6 auf der Heilsberger Strafse, welche durch ihren Marsch die Position der Arrièregarde zu umgehen und selbst von Eylau abzuschneiden drohte. Um dieses zu verhüten, befahl der commandirende General von Bennigsen, dafs die Arrièregarde sich durch Preufsisch-Eylau zurückziehen und in die Position der Armee einrücken sollte; die leichten Truppen aber unter dem General Bagavoust sollten Serpallen besetzen *O*.

Die französische Avantgarde folgte auf dem Fufse und entwickelte sich vor Eylau 7 7 . . 7, um diesen Ort anzugreifen, fand aber einen tapfern Widerstand an der Batterie *e* und dem Corps des General Barklay. Da sich die Kosaken *f f* um das Forstamt Eylau ge-

d'Ingrie dragons et d'Elisabetgrad hussards chargèrent; les colonnes 3 et 4 furent culbutées et repoussées avec une perte considérable. La colonne 1, écrasée par le régiment d'Itzum hussards, eut le même sort. Cependant, malgré tant de brillans succès, l'arrière-garde dut céder à un ennemi qui se renforçoit d'un moment à l'autre par de nouveaux corps détachés de l'armée, qui suivoit de près; d'autant plus, que la brigade de Viviers 6 6, avançant sur la grande route d'Heilsberg, menaçoit de prendre la position de l'arrière-garde russe en flanc, et même de la couper d'Eylau. Pour éviter ce malheur, le général-en-chef lui donna ordre de se replier sur Eylau, de passer par la ville et de se joindre au corps d'armée, tandis que les troupes légères, sous les ordres du général Bagavoust durent occuper le village de Serpallen *O*.

L'avant-garde française, toujours sur les talons de l'arrière-garde russe, s'étoit déployée devant Eylau en 7 7 . . 7 dans l'intention d'attaquer la place. Ici la batterie *e* et le corps du général Barclay firent une belle résistance. Les cosaques *f f*, après avoir fait le tour du

Digitized by Google

zogen hatten und eine Stellung *g g g* wählten, wo sie jede Bewegung des Feindes bedroheten, und Althof, das die Artillerie passiren mufste, sicherten, so rückte die französische Cavallerie 8 8, in der Hoffnung sie zu verjagen, vor; allein die Kosaken, so glücklich, an diesem Tage zum erstenmal durch ihren Hettmann (Attamann) Platow angeführt zu werden, zeigten sich seiner würdig und griffen geschlossen die feindliche Reuterei mit so glücklichem Erfolge an, dafs sie augenblicklich geworfen wurde und alle weitere Versuche aufgab. Bis gegen halb 9 Uhr Abends wurde die Stadt vom General Barklay vertheidigt; allein dann gelang es endlich dem Feinde, vom Amte aus in selbige einzudringen, welches um so leichter möglich war, da alle Gewässer und Moräste des starken Frostes wegen keine Hindernisse darbothen. Der General von Bennigsen befehligte sogleich, wie er vom Eindringen des Feindes in die Stadt unterrichtet war, die 4te Division, sich in 3 Colonnen in Marsch zu setzen, um den General Barklay zu unterstützen *h h*, *i i*, *k k*. Eylau wurde dem Feinde, ohnerachtet er Kanonen in den Strafsen aufgefahren hatte, entrissen, einige Tausend Franzosen mit dem Bajonett getödtet, leider aber der ta-

bailliage forestier d'Eylau, avoient pris une position en *g g g*, d'où ils menaçoient tous les mouvemens de l'ennemi et mettoient à couvert Althof, par où l'artillerie devoit passer. La cavalerie française 8 8 s'étant portée en avant pour les chasser de ce poste avantageux, les cosaques, conduits pour la première fois par le général Platow, leur hetman, se montrèrent dignes de cet honneur, en attaquant l'ennemi en masse et les rangs serrés avec une telle impétuosité et tant de succès, que dans un instant ils le culbutèrent et le firent renoncer à une seconde tentative. Le général Barclay défendit la ville d'Eylau jusqu'à 8½ heures du soir; mais alors l'ennemi ayant réussi à y pénétrer du côté du bailliage à la faveur d'une forte gelée, qui avoit pris les fossés et les terrains marécageux, le général-en-chef, prévenu de l'approche des Français, donna ordre à la 9e division, de se mettre en marche sur trois colonnes, pour soutenir le général Barclay en *h h*, *i i*, *k k*. Elle parvint à reprendre la ville à l'ennemi, quoiqu'il eût du canon dans les rues; quelques milliers de Français furent tués à coups de baïonnette, mais malheureusement le brave général Barclay y fut grièvement blessé au bras. Les Russes se soutinrent dans

Digitized by Google

pfere General Barklay schwer am Arm verwundet. Bis gegen 11 Uhr Nachts wurde die Stadt behauptet; während dieser Zeit aber war die gesammte französische Armee herangekommen und es wurde zum zweitenmale genommen. Der russische General, der dem Feinde eine Schlacht liefern, nicht aber Eylau vertheidigen wollte, liefs die 4 Divisionen wiederum in die Position einrücken und die leichten Truppen zum General Bagavoust stofsen, wodurch Nachts 11½ Uhr dem Gefechte ein Ende ward. Eylau wurde durch das Corps des Marschal Soult besetzt 9 9 . . 9, und ihm rechts stellte sich die Division von St. Hilaire 10 10 . . 10, bei Rothenen die Cavallerie-Division von Milhoud 11 11. Hinter der Stadt bildeten die Cavallerie-Divisionen von Grouchy 12 12 und Klein 13 13, so wie sämtliche Garde-Cavallerie 14 14 die Reserven; dem Forstamte links stellte sich die Cuirassier-Division von Hautpoult 15 15, und vor dieser die leichten Cavallerie-Brigaden Bruyère, Guyot und Colbert 16 16, deren linken Flügel gegen Althof zu die Brigade Durosnel 17 deckte, weiter rückwärts aber das 7te Armeecorps des Marschal Augereau 18 18, so wie der Kaiser selbst mit den Fufsgarden sein Bi-

Eylau jusqu'à 11 heures de la nuit; mais dans cet intervalle l'armée française toute entière étant arrivée, elle s'en empara pour la seconde fois. Le général-en-chef, qui vouloit livrer une bataille aux Français, et non défendre la ville d'Eylau, ordonna à la 4e division de reprendre sa position dans la ligne, et aux troupes légères d'aller rejoindre le général Bagavoust, ce qui à 11½ heures mit fin au combat de nuit. La ville fut occupée par le corps du maréchal Soult 9 9 . . 9. A sa droite se plaça la division de St. Hilaire 10 10 . . 10; la division de cavalerie de Milhoud occupa la position de Rothenen 11 11. En arrière de la ville les divisions de cavalerie de Grouchy 12 12, de Klein 13 13, et la cavalerie de la garde impériale 14 14 formoient la réserve. A la gauche du bailliage se rangea la division des cuirassiers de Hautpoult 15 15, et devant elle les brigades de cavalerie légère de Bruguière, Guyot et Colbert 16 16, dont l'aile gauche, du côté d'Althof, étoit soutenue par la brigade de Durosnel 17. Plus en arrière, le 7e corps d'armée du maréchal Augereau 18 18 et l'Empereur lui-même avec les gardes à pied prit son bivouac sur les hauteurs de Grünhöfchen 19 19, tandis que le 3e corps d'armée du maré-

Digitized by Google

vouak auf der Höhe bei Grünhöfchen 19 19 nahm, und das 3te Armeecorps des Marschal Davoust, welches von der Landsberger Strafse abgegangeu war, stand auf der Höhe von Barckenstein 20 20 en Bivouak.

In diesen Stellungen, die beinahe nirgends über einen guten Kanonenschufs von einander entfernt waren, brachten beide Armeen den übrigen Theil der Nacht ruhig in Erwartung der kommenden Dinge zu, harrend des neuen Tages, um den Kampf mit vereinter Kraft zu beginnen.

Der General Bennigsen, welcher sich bei der Reserve *G* aufhielt, hatte den Befehl ertheilt, dafs, so wie es die Dunkelheit der Nacht nur gestatte und der Feind zu erkennen sei, sämmtliche Batterien, aufser die der Mitte *C*, die Schlacht ankündigen sollten.

Den 8ten gegen halb 6 Uhr Morgens war dieses Ziel erreicht und alle Batterien, so dem Feind nur Schaden zufügen konnten, begannen ein lebhaftes Feuer, welches am wirksamsten gegen die Stadt werden mufste, die so nahe vor der Position lag, dafs jeder Schufs des leichtesten Geschützes sie erreichte; und auch bald zeigte sich die Wirkung durch die in Flammen aufgehenden Vorstädte.

chal Davoust, qui avoit quitté la grande route de Landsberg, bivouacquoit sur celle de Barkenstein 20, 20.

Dans ces positions, à peine éloignées les unes des autres de la portée du canon, les deux armées passèrent tranquillement le reste de la nuit dans l'attente des évènemens du lendemain, et préparées à renouveler le combat avec de nouveaux efforts.

Le général-en-chef de Bennigsen, qui avoit sa place à la réserve *G*, avoit donné ordre, qu'à la première pointe du jour, au moment où l'on commenceroit à distinguer l'ennemi, toutes les batteries de l'armée, à l'exception de celles du centre *C*, donneroient le signal de la bataille.

Le 8. à $5\frac{1}{2}$ heures du matin partit le premier coup de canon, et toutes les batteries qui purent atteindre l'ennemi, commencèrent leur jeu, surtout contre la ville, qui se trouvoit malheureusement entre les deux positions et tellement près de la ligne russe, que même les pièces du moindre calibre ne manquoient pas leur coup, de sorte, qu'en peu de momens les faubourgs furent en feu.

Digitized by Google

Der französische Kaiser machte auch seiner Seits alle mögliche Gegenanstalten: das Soultsche Corps rückte vor 21 21, das des Marschal Augereau stellte sich Eylau rechts 22 22 und placirte vor sich auf den Höhen 150 schwere Kanonen seines Corps, des Soultschen und der Garde; diesem Corps rechts stellte sich die Division von St. Hilaire 23 23, durch die beiden Cavallerie-Divisionen Klein 24 24 und Milhaud 25 25 gedeckt, und die Fuſs-Garden, wovon 4 Bataillons in 19 stehen geblieben waren, deckten den Kirchhof 26 26, auf welchem der Kaiser sich während der ganzen Schlacht befand. Den linken Flügel bildeten die Cavallerie-Brigaden Durosnel 27, Bruyère 28, Guyot 29 und Colbert 30. Die übrige Cavallerie unter dem Marschal Prinz Murat, als die Division von Hautpoult 31 31 und Grouchy 32 32, so wie die Cavallerie der Garde unter dem Marschal Bessières 33 33, bildeten die Reserven der Mitte.

Eine allgemeine Kanonade von mehr denn 800 Kanonen von beiden Seiten entstand und dauerte über 2 Stunden.

In dieser Zeit versuchte die französische Kavallerie des linken Flügels 27, 28, 29, 30 einen Angriff, muſste aber mit

De son côté, l'empereur Napoléon avoit fait tous ses préparatifs de défense. Le corps du mar. Soult avança en 21 21, celui du maréchal Augereau occupa la droite d'Eylau en 22 22 et plaça sur les hauteurs en avant 150 pièces de grosse artillerie, tirée de son corps, de celui de Soult et de la garde impériale. A la droite de ce corps se posta la division St. Hilaire 23 23, couverte par les deux divisions de cavalerie de Klein 24 24 et de Milhaud 25 25. Les gardes à pied, dont 4 bataillons étoient restés en 19, garnirent le cimetière de la ville 26 26, d'où l'empereur ne désempara point de toute la bataille. Les brigades de cavalerie Durosnel 27, Bruyère 28, Guyot 29 et Colbert 30 formoient l'aile gauche. Le reste de la cavalerie, aux ordres du prince Murat, et composé de la division d'Hautpoult 31 31 et de Grouchy 32 32, ainsi que la cavalerie de la garde, commandée par le maréchal Bessières 33 33 33, composoient la réserve du centre.

Une canonnade générale de plus de 800 pièces d'artillerie s'engagea des deux côtés et dura au-delà de deux heures.

Pendant cet intervalle la cavalerie française de l'aile gauche 27, 28, 29, 30 tenta une attaque, mais dut y renoncer

Digitized by Google

bedeutendem Verluste, ohne etwas zu bewirken, ihren Plan aufgeben; ihr rückte zwar der Theil des Soultschen Corps, so bei der Stadtmühle stand, zur Unterstützung entgegen, allein auch dieser wurde durch die Brigaden der Generale von Fock und Zapolski mit dem Bajonett geworfen, ein Adler genommen, 130 Gefangene gemacht und 8 Kanonen, jedoch unbespannt, von ihnen stehen gelassen.

Während dieses Gefechtes marschirte das Corps des Marschals Davoust gegen Serpallen, griff verschiedentlich den General Bagavoust vergeblich an und zwang ihn jedoch endlich durch zu grofse Uebermacht, sich gegen Klein-Sausgarten zurückzuziehen. Da auf allen Seiten ein hartnäckiger Widerstand geleistet wurde und die zahlreiche Artillerie jeden Versuch vergeblich machte, so wollte der französische Kaiser durch den Marschal Davoust die linke Flanque der Russen gewinnen, bevor dieser sie aber erreichte, einen Angriff auf die Mitte wagen, welche er nicht bedeutend gedeckt glaubte, indem immer noch die grofse Batterie *C* nicht demasquirt war. Ein heftiger Schnee, welcher kaum 50 Schritte zu sehen erlaubte, schien diesen Angriff zu begünstigen, der dem Corps des Mar-

après une perte considérable; et une partie du corps de Soult, placée près du moulin de la ville s'étant avancée pour la soutenir, les brigades russes de Fock et de Zapolsky la culbutèrent à la baïonnette et lui prirent une aigle, 130 prisonniers et huit canons abandonnés de leurs équipages.

Dans cette entrefaite le corps du maréchal Davoust se dirigea sur Serpallen, y attaqua à plusieurs reprises le général Bagavoust, mais toujours sans succès, jusqu' à ce qu' à la fin, forcé par la supériorité du nombre, ce général dut se replier sur Klein-Sausgarten. Cette résistance opiniàtre et la nombreuse artillerie russe, qui hérissoit le front de l'armée, fit naître à l'empereur Napoléon l'idée de faire gagner le flanc gauche de son ennemi par le maréchal Davoust, pendant qu'il attaqueroit en personne le centre, qu'il croyoit n' être pas suffisamment protégé, d'autant plus que la grande batterie *C* étoit toujours encore masquée. Une neige épaisse, qui tombant à gros flocons, empèchoit de voir à 50 pas de soi, sembloit favoriser l'attaque du centre, que devoit exécuter le corps

Digitized by Google

schals Augereau übertragen ward, das zu diesem Zweck in 3 Colonnen links abmarschirte, auf seinem rechten Flügel aber durch eine 4te Colonne der Garde-Jäger-Cavallerie unterstützt wurde, die bei dem glücklich gehoften Ausgange der Sache den Feind völlig vernichten sollte. Kaum aber wurden diese Colonnen 34, 35, 36 und 37 entdeckt, so demasquirte das Moskowische Grenadier- und Schlüsselburgische Musquetier-Regiment die grofse Batterie, und — alle 70 Canonen empfingen sie mit Kartätschen, deren mörderische Wirkung alles weitere Vorgehen verhinderte, worauf sie durch beide erwähnte russische Regimenter mit dem Bajonette angegriffen *P Q* und geworfen wurden; sich zwar unter dem Schutze ihrer bedeutenden Batterien von neuem formirten, um einen zweiten Versuch zu wagen, welcher aber ähnlich empfangen und dann von der Brigade des Generals Sommoff, durch Cavallerie verstärkt, eben so zurückgeworfen wurde *R*, wobei 20 Kanonen im Stiche gelassen, 6 Adler erobert und mehrere Hundert Gefangene gemacht wurden. Die Jäger der Garde-Cavallerie drangen durch das heftige Schneewetter verirrend in die Lücke, so das Moskowische Grenadier-Regiment beim Vorgehen gemacht

du maréchal Augereau. Pour cet effet, il prit par la gauche sur trois colonnes, son aile droite étant renforcée par une 4e colonne, composée des chasseurs de la garde à cheval, laquelle, en cas de réussite, étoit destinée à écraser l'ennemi. Mais à peine ces colonnes 34, 35, 36 et 37 furent-elles aperçues par les Russes, que les deux régimens de Moskow grenadiers et de Schlüsselbourg fusiliers démasquèrent la grande batterie, et que les 70 bouches à feu chargées à mitrailles firent une décharge générale, qui mit fin à l'attaque projetée. Les deux régimens russes tombèrent sur l'ennemi la baïonnette au bout du fusil en *P Q*, le culbutèrent, et quoiqu'il se formât sous le feu de ses batteries formidables et qu'il osât essayer une nouvelle tentative, elle lui réussit encore moins, puisque repoussé une seconde fois en *R* par la brigade du général Sommoff, qui venoit d'être renforcée par de la cavalerie, il fut obligé d'abandonner 20 pièces de canons, perdit 6 aigles et plusieurs centaines de prisonniers. Eblouis par la neige, qui continuoit toujours à tomber par flocons, les chasseurs de la garde à cheval s'égarèrent dans la trouée qu'avoit faite le régiment de Moscow en avançant, et parurent sur les derrières de la ligne russe

Digitized by Google

hatte, und erschienen hinter die russischen Treffen 38; kaum aber erblickte sie die Cavallerie unter dem General von Korff, so war sie auch völlig vernichtet; nur 18 Mann wurden unverwundet gefangen, alles übrige niedergehauen.

Von nun an blieb die grofse Batterie in Thätigkeit, und durch sie wurden alle Hoffnungen, die Mitte zu durchbrechen, vereitelt; denn das Augereausche Corps war so mitgenommen, dafs der schwache Ueberrest unter die übrigen Corps vertheilt wurde und im ganzen Kriege nur dem Namen nach fortdauerte; der Marschal selbst wurde verwundet.

Nun blieb noch die Hoffnung des Sieges auf die Unternehmung des, durch die Divisionen von St Hilaire und Milhaud verstärkten Marschals Davoust gestützt, der die linke russische Flanque gewinnen sollte, welches auch so glücklich gelang, dafs Klein-Sausgarten genommen, die russischen leichten Truppen geworfen und die vortheilhafte Höhe vor dem Dorfe durch die Division von St. Hilaire besetzt wurde 39, 39, die hier eine Batterie von wenigstens 40 Stück schweren Kanonen aufstellte. Der durch diese dem russischen linken Flügel zugefügte Verlust war so bedeutend, dafs er

en 38; mais à peine la cavalerie commandée par le général de Korf les eût-elle aperçus, qu'elle les enveloppa et les anéantit; 18 chasseurs furent pris les armes à la main, tout le reste sans exception fut sabré.

Depuis ce moment, la grande batterie continuant son feu, fit perdre à l'ennemi toute envie de percer le centre. Le corps d'Augereau avoit tellement souffert, qu'après l'attaque il fut dissous, et le peu qui en restoit, distribué parmi les autres corps. Celui d'Augereau n'exista dès lors plus que de nom. Le maréchal lui-même avoit été blessé dans l'attaque.

Ce coup manqué, tout espoir de gagner la victoire se bornoit à l'entreprise du maréchal Davoust, que soutenoient les divisions de St. Hilaire et de Milhaud, et qui visoit à gagner le flanc gauche des Russes. Elle réussit. Klein-Sausgarten fut pris, l'infanterie légère russe délogée et la hauteur importante en avant du village occupée par la division St. Hilaire 39, 39, laquelle y établit une batterie d'au moins 40 pièces de grosse artillerie. La perte des Russes à leur aile gauche fut tellement considérable, que l'aile toute entière, mise en déroute, fit une retraite précipitée sur Schmodit-

Digitized by Google

zum völligen Weichen gebracht und seine Retirade in Unordnung über Schmoditten auf die Strafse nach Königsberg antrat. Die Reserve des linken Flügels suchte diesen Verlust zu ersetzen, und marschirte dieserhalb in der rückwärts gelegenen Position *S S S* auf; ihr links stellte sich die Cavallerie unter dem General Tschaplitz *T T*, und noch weiter hin die aus Klein-Sausgarten geworfenen leichten Truppen des Generals Bagavoust *U U*, denen sich die Kosaken *V V* anschlossen. Die Division St. Hilaire rückte weiter vor 40, 40, und bemächtigte sich des Vorwerks Auklappen, so wie die Tirailleurs des Marschals Davoust des Dorfes Kuschitten. Der General von Bennigsen liefs sämmtliche reitende Artillerie des Generals Kutaysoff und Obersten Jermoloff vorrücken, die ein so lebhaftes Feuer machten, dafs der Feind Auklappen, welches in Brand gerieth, schleunig verliefs; und in eben diesem Augenblick warf der General Tschaplitz die feindlichen Tirailleurs aus Kuschitten, mufste aber, da das Corps des Marschals Davoust schleunigst folgte 41 41 . . 41, seinen erhaltenen Vortheil wieder aufgeben.

Der General von Bennigsen glaubte

ten, pour gagner la grande route de Königsberg. La réserve de l'aile gauche essaya de réparer le désordre, et, pour cet effet, prit une position en arrière *S S S*, ayant à sa gauche la cavalerie commandée par le général Tschaplitz *T T*, et plus loin en *U U* les troupes légères du général Bagavoust, qui avoient évacué Klein-Sausgarten, et auxquelles se joignirent les cosaques en *V V*. La division St Hilaire avançoit toujours jusqu'en 40, 40. Elle s'empara d'Auklappen, tandis que les tirailleurs du maréchal Davoust occupoient le village de Kuschitten. Mais le général-en chef de Bennigsen ayant fait avancer alors toute l'artillerie volante du général Kutaysoff et du colonel Jermolof; celle-ci fit un feu si vif, que l'ennemi dut évacuer à la hâte Auklappen en flammes. De son côté, le général Tschaplitz réussit à déloger les tirailleurs français de Kuschitten; mais le corps d'armée du maréchal Davoust avançant à pas de charge contre lui en 41 41 . . 41, il dut renoncer à ses avantages et se battre en retraite.

Le général-en-chef de Bennigsen

Digitized by Google

die Schlacht schon verloren, und war bedacht, eine Stellung hinter Schmoditten auf der Strafse nach Königsberg zu wählen, die die geschlagenen Truppen des linken Flügels besetzen sollten, um seine gänzlich vermeinte Retirade zu sichern: allein in eben diesem entscheidenden Augenblick erschien das Corps des General-Lieutenants von L'Estocq, welches den Befehl erhalten hatte, den 8ten früh bei Eylau einzutreffen, um sich auf den rechten Flügel der russischen Armee zwischen Althof und Schloditten zu stellen, allein durch den Marschal Ney aufgehalten, erst gegen 2 Uhr Nachmittags Althof erreichen konnte. Bei Wackern, Schlautinen und Pompiken kam es zwischen diesem und dem Marschal Ney zum Gefechte, welches aber durch das kluge Benehmen des General-Lieutenants v. L'Estocq, der plötzlich seinen Marsch änderte, und denselben, anstatt auf Goerichen, über Leifsen und Gaventin dirigirte, so glücklich für ihn ausfiel, dafs der Feind mit einem bedeutenden Verluste ihn dennoch nicht hindern konnte, seinen Marsch ungestört fortzusetzen. Das Corps war nicht völlig beisammen, denn der General-Lieutenant von Ploetz mit seiner Brigade ward durch eine fran-

jugeoit la bataille perdue. Il songeoit à faire prendre aux troupes battues de son aile gauche une position en arrière de Schmoditten sur la grande route de Königsberg, afin d'assurer la retraite supposée de l'armée toute entière; lorsqu'au moment décisif et critique le corps du lieutenant-général de L'Estocq se montra. Il avoit reçu l'ordre de se rendre à Eylau dès le matin du 8., pour joindre l'aile droite des Russes entre Althof et Schloditten; mais, arrêté dans sa marche par le maréchal Ney, il n'avoit pu gagner Althof qu'à 2 heures après-midi. Plusieurs actions avoient eu lieu à Wackern, à Schlautinen et à Pompiken entre les Prussiens et les Français qui les harceloient; mais la prudence du lieutenant-général de L'Estocq sut, par une conversion subite, prendre son avantage, et au lieu de tirer par Goerichen, où l'ennemi l'attendoit, se dirigeant sur Leissen et Gaventin, il fit perdre beaucoup de monde aux Français et parvint à achever sa marche sans être inquiété. Il est vrai que son corps se partagea, et que la brigade du lieutenant-général de Plötz, poursuivie par une colonne française et séparée du reste, dut se replier du côté de Kreuzbourg et prendre une posi-

Digitized by Google

zösische Colonne verfolgt und konnte sich nicht mehr mit demselben vereinigen, zog sich dieserwegen nach Kreuzburg zurück und nahm eine Stellung auf den hinter der Stadt gelegenen vortheilhaften Höhen. Durch dieses glückliche Ohngefähr, welches die ganze Aufmerksamkeit des Marschals Ney erregte, wurde verursacht, dafs dieser sich erst Abends spät bei Althof mit der grofsen Armee vereinigte, um reellen Theil an der Schlacht nehmen zu können.

Kaum hatte der General-Lieutenant von L'Estocq den ihm bei Althof angewiesenen Platz erreicht, so eilte er auch schon dem linken Flügel zur Unterstützung und marschirte in 3 Infanterie- und 2 Cavallerie-Colonnen ab, durch und bei Schmoditten vorbei, auf dem geraden Wege und den Vorwerk Solsein nach Kuschitten *h h h*, *i i i*, griff das Dorf an, nahm es, formirte sich vor demselben *k k k*, *l l l*, und warf mit dem Bajonette die Linien des Marschals Davoust 41 41, welches vorzüglich durch die Bravour des Infanterie-Regiments von Rüchel und der reitenden Artillerie bewerkstelliget wurde, zu denen sich einige Hundert Kosaken gesellt hatten *r r*. Das russische Infanterie-Regiment Wiburg,

tion avantageuse sur les hauteurs situées en arrière de la ville. Par un heureux hasard, le maréchal Ney dirigeant toute son attention de ce côté-là, ne put gagner Althof que fort avant dans la soirée, pour se joindre à la grande armée et prendre part à la bataille.

De son côté, le lieutenant-général de L'Estocq fut à peine arrivé en ligne, qu'il vola au soutien de l'aile gauche des Russes. Marchant sur 3 colonnes d'infanterie et sur 2 de cavalerie, il traversa le village de Schmoditten, suivit le droit chemin, passa par Solsein, et parvenu à Kuschitten *h h h*, *i i*, il attaqua et prit le village, et s'étant formé en avant *k k k*, *l l l*, se jeta sur la ligne du maréchal Davoust 41 41, et la rompit la baïonnette au bout du fusil. Il dut principalement son succès à la bravoure du régiment de Ruchel et à l'artillerie volante, à laquelle s'étoient joints 5 à 600 cosaques *r r* Le régiment russe de Wibourg infanterie, dont le lieutenant-général de L'Estocq s'étoit fait suivre, et celui du prince Henri de

Digitized by Google

so dieser General mitgebracht, und das Regiment Prinz Heinrich von Preufsen nahmen den vor Klein-Sausgarten gelegenen Wald; alles wurde geworfen, so dafs dieses Corps bis *m m m* vordrang.

Durch diese glücklichen Ereignisse wurde der russische linke Flügel befreit, und rückte von neuem bis über Auklappen hinaus *W W . . W*; allein die Dunkelheit der Nacht hinderte das weitere Vordringen und Verfolgen des in Unordnung gerathenen Feindes, und das preufsische Corps stellte sich *o o, p p, q q, r* en Bivouak.

Abends nach 9 Uhr gelang es endlich dem Marschall Ney über Althof 56 56, welches in Brand gesteckt wurde und bis dahin durch das preufsische Grenadier-Bataillon von Schlieffen gedeckt war, vorzudringen; er formirte sich 42 42 . . 42, griff Schloditten an 43 43 . . 43, das genommen wurde, bewarf mit seinem Geschütz Schmoditten, das auch zum Theil ein Raub der Flammen ward, und zwang den russischen rechten Flügel, eine Stellung rückwärts zu nehmen X X, *Y Y*, wurde aber gleich wieder angegriffen und vorzüglich durch die so äufserst vortheilhaft gestellte preufsische

Prusse, faisant partie de son corps, occupèrent la forêt de Klein-Sausgarten, renversant tout ce qui s'opposoit à eux, et pénétrant jusqu'en *m m m*.

Cet heureux incident délivra l'aile gauche des Russes. Elle avança de nouveau au-delà d'Auklappen en *W W . . W*, mais l'obscurité de la nuit l'empêcha de pousser ses avantages en poursuivant l'ennemi qui se retiroit en désordre, et le corps prussien prit son bivouac en *o o, p p, q q, r*.

A neuf heures du soir le maréchal Ney arriva enfin devant Althof 56 56. Après avoir mis le feu au village, il en délogea le bataillon prussien de Schlieffen grenadiers, qui le défendoit, forma sa ligne en 42 42 . . . 42, avança sur Schloditten 43 43 . . . 43, l'enleva et après avoir dirigé le feu de son artillerie sur Schmoditten et l'avoir brûlé en partie, il força l'aile droite des Russes à prendre une position rétrograde en X X, *Y Y*, d'où cependant elle se reporta tout de suite en avant, attaqua les Français, les mit en désordre à l'aide d'une batterie prussienne avantageusement placée sur une hauteur par le général Fock,

Digitized by Google

Batterie, welche der russische General von Fock auf eine Höhe placirt, geworfen, Schloditten wiederum genommen und der Feind bis Althof zurückgedrängt 42 42 . . 42.

Nach diesem letzten mifslungenen Versuche, die russische Armee zum Weichen zu bringen, gab der Feind alle weitern Pläne des Angriffes auf und das Gefecht endigte um 11½ Nachts. Die russische Armee blieb in ihrer Stellung *M A A B E C W W*, so wie das preufsische Corps in der seinigen *o o, p p, q q, r* stehen. Das Hauptquartier der erstern war in Schmoditten, das des letztern in Auklappen; beide Armeen in froher Hoffnung, den 9ten Morgens noch den letzten entscheidenden Streich auszuführen und den allenthalben weichenden Feind völlig in die Flucht zu schlagen.

Die französische Armee bivouacquirte, das Neysche Corps bei Althof 42 42 . . 42, die Cavallerie von Guyot 44, Colbert 45, Durosnel 46 und Bruyère 47 ihm rechts; in und vor der Stadt das Soultsche Corps 48 48, in welcher auch der Kaiser sein Hauptquartier nahm; das Corps des Marschals Augereau der Stadt rechts 49 49, auf seinem rechten Flügel die Cavallerie-Divisionen Klein 50 50, Grouchy 51 51 und Hautpoult

reprit Schloditten et repoussa l'ennemi jusqu'à Althof 42 42 . . 42.

Ce fut-là le dernier effort des Français contre l'armée russe. Ne pouvant la faire reculer, ils renoncèrent à l'attaque et la bataille finit à minuit. Les russes gardèrent leur position *M A A B E C W W*; les Prussiens la leur *o o, p p, q q, r*, ayant ceux-là leur quartier-général à Schmoditten, ceux-ci à Auklappen, et attendant avec impatience et avec joie la journée du 9, pour renouveler le combat et achever la déroute de l'ennemi.

De son côté, l'armée française passa la nuit au bivouac; le corps du maréchal Ney à Althof 42 42 . . 42; la cavalerie de Guyot 44, celle de Colbert 45, Durosnel 46 et Bruyère 47 à la droite de Ney. Dans la ville d'Eylau et en avant bivouacquoit le corps du maréchal Soult 48 48. L'empereur avoit son quartier-général dans la ville. Le corps du maréchal Augereau occupoit la droite d'Eylau, ayant à sa droite les

Digitized by Google

52 52; hinter dieser die Garden 53 53, 54 54; die Division von St. Hilaire auf der Höhe von Klein-Sausgarten 39 39, und das Corps des Marschals Davoust diesem Dorfe rechts 55 55 . . 55.

Diese mörderische Schlacht, welche 32½ Stunde dauerte, den 7ten Nachmittags 3 Uhr anfing und den 8ten Nachts 11½ Uhr endigte, in der beide Armeen mit aller Anstrengung fochten, lieferte Resultate, die ihrer würdig waren. Die russische Armee verlor 7000 Todte, 5000 schwer Blessirte blieben auf dem Schlachtfelde liegen und 14,900 wurden nach Königsberg geschickt, die der rauhen Witterung halber gröfstentheils starben; 9 Generale wurden verwundet, und 6 Kanonen, gänzlich demontirt, blieben stehen. Die Russen eroberten 12 Adler und machten über 2000 Gefangene, worunter mehrere Offiziere. Das preufsische Corps verlohr gegen 900 Mann an Todten und Verwundeten, mufste eine leichte demontirte Kanone stehen lassen, erbeutete 2 Adler und machte mehrere Hundert Gefangene.

Die französische Armee verlohr 14 Generale todt und blessirt, gegen 30,000 an Todten und schwer Verwundeten, und

divisions de cavalerie de Klein 50 50, de Grouchy 51 51 et de Hautpoult 52 52; et en arrière les gardes 53 53, 54 54. La division de St. Hilaire étoit rangée sur les hauteurs de Klein-Sausgarten 39 39, et le corps du maréchal Davoust à droite du village en 55 55 . . 55.

Cette bataille meurtrière qui, depuis le 7. à 3 heures après-midi avoit duré jusqu'au 8. près de minuit, par conséquent 32½ heures consécutives, et dans laquelle lès deux armées s'étoient battues avec un acharnement sans égal, livre des résultats qui répondent aux efforts des combattans. L'armée russe perdit 7000 morts; 5000 blessés dangereusement restèrent sur le champ de bataille; 14,900 furent transportés à Königsberg, dont la plûpart moururent par le froid qu'il faisoit. Il y eut neuf généraux blessés et 6 pièces de canon tout-à-fait démontées. On prit à l'ennemi 12 aigles et on lui fit au-delà de 2000 prisonniers, parmi lesquels plusieurs officiers. Les Prussiens perdirent 900 hommes en morts et blessés, abandonnèrent un canon démonté, prirent 2 aigles et firent quelques centaines de prisonniers.

L'armée française perdit, tant morts que blessés, 14 généraux et 30,000 hommes. 12000 blessés furent transportés à

Digitized by Google

12,000 wurden nach Landsberg zurückgebracht. Nur die 7 demontirten Kanonen und wenige Gefangene waren ihr Vortheil; sie fanden aber den andern Tag ihre während der Schlacht stehen gelassenen 28 Kanonen auf dem Platze.

Diese Schlacht setzte also in beiden Armeen 23 Generale und 69,800 Menschen aufser Thätigkeit.

In der Nacht entschlofs sich der russische General mit der Armee bis Königsberg zurückzugehen, um alle fehlende Hülfsmittel auf der Stelle ersetzen zu können, indem die Artillerie und Regimenter sich gröstentheils verfeuert, und überhaupt alle Truppen durch die Anstrengung der Nachtmärsche in dieser rauhen Jahreszeit, und der Bataille, so mitgenommen waren, dafs ihnen nothwendig einige Erholung gestattet werden mufste. Er brach daher den 9ten gegen Morgen mit der Armee auf, marschirte bis Mühlhausen und den andern Tag bis vor Königsberg, wo sich die Brigade des General-Lieutenant von Ploetz auf seinen rechten Flügel stellte. Der General-Lieutenant von L'Estocq hingegen marschirte nach Allenburg und Wehlau, um den obern Pregel zu decken.

Die französische Armee, welche in

Landsberg. Ses trophées ne consistèrent qu'en sept canons démontés et un petit nombre de prisonniers. Le lendemain elle retrouva les 28 pièces d'artillerie qu'elle avoit abandonnées la veille.

La bataille d'Eylau mit hors de combat dans les deux armées 23 généraux et au-delà de 69,800 hommes.

Pendant la nuit, le général-en-chef baron de Bennigsen résolut de se retirer à Königsberg avec l'armée, pour la fournir de munitions et surtout de poudre, dont les régimens et l'artillerie manquoient entièrement, et pour accorder aux troupes un repos devenu nécessaire après tant de marches de nuit et une bataille longue et sanglante dans une saison aussi rude. Pour cet effet, il se mit en marche le 9. avant la pointe du jour, arriva jusqu'à Muhlhausen et le lendemain à Königsberg, où la brigade du lieutenant-général prussien de Plötz joignit son aile droite. De son côté, le lieutenant-général de L'Estocq se dirigea sur Allenbourg et Wehlau, pour couvrir le Haut-Prégel.

L'armée française se trouvoit dans

Digitized by Google

einer noch traurigern Verfassung war, hatte ihre Retirade eben so schleunig angetreten; mehrere Regimenter erreichten Graudenz, waren selbst noch weiter zurück, ehe sie benachrichtigt werden konnten, wieder vorzugehen; ja selbst ein grofser Theil der Artillerie zog, mit und ohne Geschütz, in gröfster Unordnung Graudenz vorbei. Die russische Armee, so wie das preufsische Corps wurden auch durch nichts verfolgt, sondern man begnügte sich, weil es unerklärbar blieb, warum die siegreiche russische Armee das so tapfer behauptete Schlachtfeld verlassen hatte, ihr blofs einen Parlementair nachzuschicken, der den 9ten Abends gegen 11 Uhr im russischen Hauptquartier Mühlhausen ankam, ohne von irgend jemand angehalten zu werden, vor dem Quartiere des commandirenden Generals abstieg und gleich einer Erscheinung ins Zimmer trat, mit dem wichtigen Auftrage versehen, den General im Namen des Kaisers zu bitten, französischen Aerzten die Erlaubnifs zu ertheilen, nach Königsberg gehen zu dürfen, um sich ihrer gefangenen Blessirten, vorzüglich der Garde-Cavallerie anzunehmen. Dessen eigentlicher Auftrag aber wohl wahrscheinlich war, sich von der Lage und Stellung der Armee zu überzeu-

une situation encore plus fâcheuse. Elle étoit, en partie, comme les Russes, en pleine retraite. Plusieurs régimens reçurent près de Graudenz, et même au-delà, l'ordre de rejoindre. Une grande partie de l'artillerie, avec et sans canons, avoit gagné le camp de Graudenz. Ni les Russes ni les Prussiens ne furent inquiétés dans leur retraite. Ne pouvant imaginer la raison qui avoit fait abandonner à l'armée victorieuse des Russes un champ de bataille qui lui étoit si glorieusement demeuré, l'ennemi se contenta d'envoyer un parlementaire, lequel arriva le 9. au soir au quartier-général russe à Muhlhausen, et sans avoir été arrêté par qui que ce soit, mit pied à terre devant la maison qu'occupoit le général-en-chef, entra dans sa chambre, et s'acquitta de l'importante commission dont il étoit porteur. Il devoit, au nom de l'empereur français, demander au général-en-chef la permission d'envoyer à Königsberg des médecins et chirurgiens français, pour soigner les prisonniers blessés, et principalement ceux de la garde-à-cheval. Il étoit probablement chargé en secret d'épier la position et la situation de l'armée russe; mais le général-en-chef, faisant semblant de ne pas être au quartier-général, mais aux avant-

Digitized by Google

gen, welches ihm dadurch erschwert wurde, dafs der commandirende General ihm in seinem Hautquartiere versicherte, so eben auf dem äufsersten Vorposten angekommen zu seyn, und ihm unter Begleitung eines Offiziers mit abschläglicher Antwort eine Menge von Umwegen durch die verschiedenen Quartiere der Armee machen liefs, und so zurückschickte.

Nur erst als die französische Armee völlige Gewifsheit hatte, dafs der Feind eine Stellung vor Königsberg genommen, indem sie immer durch die Furcht, in eine ihr gelegte Falle zu gerathen, zurückgehalten wurde, schickte sie ihre Cavallerie bis zum Frisching vor, die aber, 24 Esquadrons unter dem Prinzen Murat, durch die russische Cavallerie und die Kosaquen bei Mansfeld gröfstentheils niedergehauen und gefangen wurden, worauf dann die französische Armee Preufsen schleunig bis zur Passarge räumte, und hierdurch selbst den Verlust der Schlacht anerkannte.

postes, où il disoit être arrivé à l'instant, après lui avoir refusé sa demande, le fit conduire par un de ses officiers et par mille détours à travers les différens quartiers de l'armée, pour lui en donner une idée imposante, et le renvoya de cette manière.

Ce ne fut qu'après avoir acquis l'entière certitude de la position russe devant Königsberg, que l'ennemi, retenu jusqu'alors par la crainte d'un piége dressé par les Russes, osa pousser en avant une reconnoissance de cavalerie jusqu'au Frisching. Mais ce corps de 24 escadrons, commandé par le prince Murat, tombant près de Mansfeld au milieu de la cavalerie russe et des cosaques, fut sabré ou pris en grande partie, ce qui obligea les Français à évacuer la Prusse en hâte jusqu'à la Passarge, et à se reconnoître ainsi vaincus à la bataille d'Eylau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google